volkshilfe.

FAKTEN!

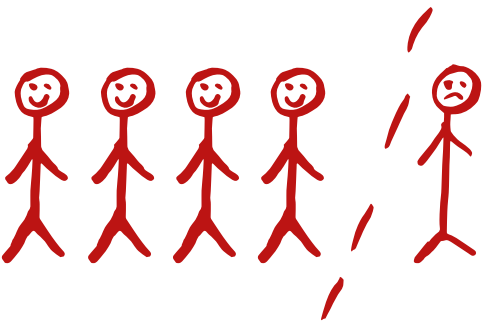
zu Kinderarmut in Österreich

FAKTEN

zu Kinderarmut in Österreich

344.000 Kinder sind von Armut oder Ausgrenzung betroffen.

Also mehr als **jedes 5. Kind.**



Quelle: EU-SILC-Zahlen 2024

Familien sind **armuts- oder ausgrenzungsgefährdet,** wenn mind. eines der Kriterien zutrifft:

1. Einkommen unter der **Armutsgefährdungsschwelle** (wer mit weniger als 60 Prozent des Medianeinkommens auskommen muss)
2. „Personen in Haushalten mit keiner oder sehr **niedriger Erwerbsintensität,** also zum Beispiel Menschen, die von Arbeitslosigkeit oder Gelegenheitsjobs betroffen sind.
3. **Ausgrenzungsgefährdung:** „Erheblich sozial und materiell benachteiligt". Wesentliche Güter und Lebensbereiche (unerwartete Ausgaben in der Höhe von 1.390 Euro tätigen, einmal im Jahr auf Urlaub fahren, Wohnung angemessen warm halten, abgenützte Möbel zu ersetzen, einmal im Monat Freund*innen oder Familie zum Essen/Trinken zu treffen) sind nicht leistbar.

Quelle: Die Armuts- oder Ausgrenzungsgefährdung folgt der Definition der Europa 2030-Strategie

Ist das gerecht?

Armutsgefährdungsschwelle für einen Ein-Personen-Haushalt pro Monat im Jahr 2024:

1.661 €

Mindestsicherung bzw. **Sozialhilfe** 2025 für Alleinlebende, die das „Mindeste“ absichern soll:

1.209 €

(Der genaue Wert kann je nach Bundesland variieren)

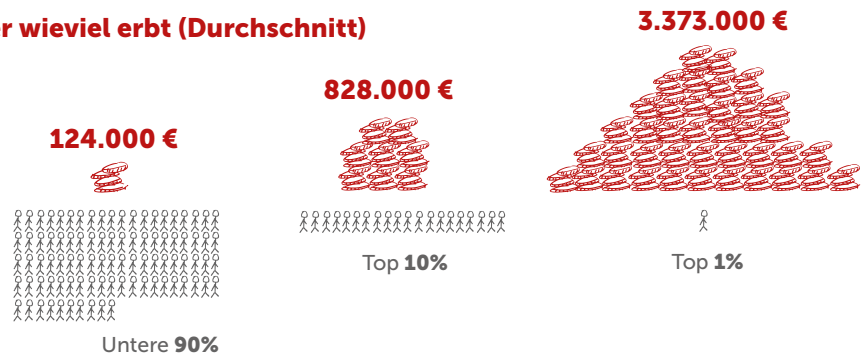
Ein Drittel der Beziehenden der Mindestsicherung sind **Kinder.**

Quelle: EU-SILC-Zahlen 2024

Armut ist eine Frage der Verteilung

Die Armuts- und Ausgrenzungsgefährdung bildet die **ökonomische Ungleichheit** in der Gesellschaft ab. Das reichste 1% besitzt fast die Hälfte des Nettovermögens, die ärmere Hälfte nur 2,5% des Vermögens. Dabei wird der größte Teil der Vermögen vererbt. **Erbschaften verankern Armut über Generationen.**

Wer wieviel erbt (Durchschnitt)



Quelle: Arbeiterkammer Wien, Vermögensverteilung

Armut im Kontext von Diskriminierung und Rassismus

Menschen ohne österreichische Staatsbürgerschaft und Frauen sind stärker von Armut und Ausgrenzung betroffen. **37 Prozent der Menschen ohne österreichische Staatsbürgerschaft** sind armuts- oder ausgrenzungsgefährdet, gegenüber **12 Prozent der Menschen mit österreichischem Pass. 43 Prozent** der Ein-Eltern-Haushalte – und damit besonders Frauen – sind von Armut oder Ausgrenzung betroffen.

Quelle: EU-SILC-Zahlen 2024

Kinderarmut ist mehr als kein Geld zu haben. Armutsbetroffenen Kindern und Jugendlichen fehlt es auch an Teilhabe am sozialen Leben, an Gesundheitsförderung und an Bildungsperspektiven.

Arm zu sein heißt, auf vieles verzichten zu müssen, was für Gleichaltrige ganz normal zum Aufwachsen dazugehört.

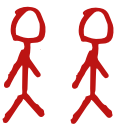
4 Dimensionen von Kinderarmut

Materielle Dimension

Zu kleine, laute oder feuchte Wohnungen, zu wenig Gewand

Soziale Dimension

Weniger Freund*innen und Bezugspersonen, Ausgrenzung aus der Gemeinschaft



Kulturelle Dimension

Weniger Bildungschancen

Gesundheitliche Dimension

Mangel an gesunden Lebensmitteln, weniger Bewegungsmöglichkeiten

Nur **4 von 10 Kindern** aus Familien mit niedrigem Wohlstand essen an Schultagen ein **Frühstück.**

Nur 43 Prozent der Burschen in Österreich und 37 Prozent der Mädchen aus nicht wohlhabenden Familien frühstücken an Schultagen. In wohlhabenden Familien sind es dagegen 49 Prozent bei Burschen und 39 Prozent bei Mädchen. Fehlendes Frühstück wirkt sich nachweislich **negativ auf die Aufmerksamkeits- und Gedächtnisleistung** aus.

Die Benachteiligung der Kinder beginnt am Morgen beim Frühstück und endet bei einer vollwertigen Mahlzeit: **66.000 Kinder** können sich keine gesunde und ausgewogene Ernährung leisten.

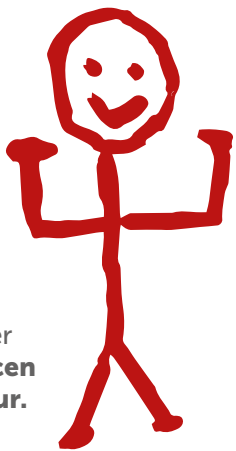
Quelle:
Weltgesundheitsorganisation 2020: Health Behaviour in School-aged Children
Zu den Auswirkungen: Adolphus und andere 2016:
The effects of breakfast and breakfast composition on cognition in children and adolescents
Ernährung allgemein: EU-SILC 2024

Armutsbetroffene Kinder haben **schlechtere Wohnbedingungen.** Jedes 7. Kind muss in feuchten oder schimmligen Wohnungen leben

1 von 7 Kindern lebt in **feuchten und schimmeligen** sowie 18 Prozent in **lauten Wohnsituationen.** 15 Prozent wohnen in beengten Wohnungen, das sind 244.000 Kinder und Jugendliche. **Kinder mit Migrationsbiografie** leben wesentlich häufiger in **zu kleinen Wohnungen**, in dieser Gruppe fast jedes zweite Kind. Das wirkt sich unmittelbar negativ auf den Lernerfolg und das Wohlbefinden aus.

Quelle:
EU-SILC-Zahlen 2024
Beengte Wohnverhältnisse: Johann Bacher 2020 auf dem Blog Arbeit & Wirtschaft
Auswirkungen der Wohngröße: Jutta Allmendinger und andere 2010: Soziologische Bildungsforschung

KINDERGRUND SICHERUNG



Die Idee der Volkshilfe:

Die Kindergrundsicherung unterstützt jedes Kind in Österreich. Je niedriger das Einkommen der Eltern, desto höher ist die Kindergrundsicherung, damit **alle Kinder gleiche Chancen** haben. Das Ganze wird begleitet vom **Ausbau von Infrastruktur.**

Das 3-Säulen-Modell

1 Ausbau von Infrastruktur

Verankerung eines Rechtsanspruches auf Bildung, Gesundheit und Teilhabe

u.a.

- kostenfreie **Kindergärten**
- **Gesamt- und Ganztagsschulen,**
- **Gratis-Mittagessen**

2 Universalbetrag

Zusammenführung der bestehenden Familienleistungen:

- **Familienbeihilfe,**
- **Kinderabsetzbetrag** und
- **Familienbonus Plus** (ausgeweitet auf alle Kinder und Jugendlichen).

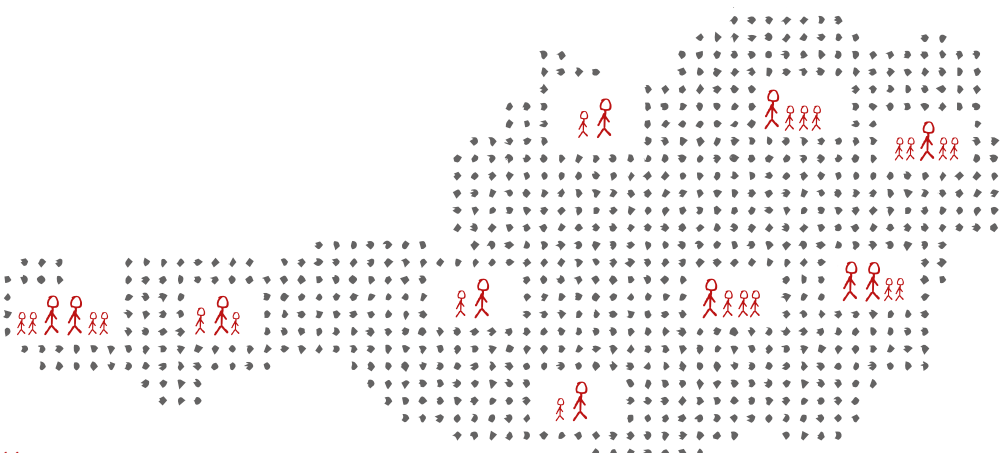
3 Einkommensabhängiger Zusatzbetrag

Familien mit niedrigem Einkommen erhalten **abhängig von ihrer finanziellen Situation** einen zusätzlichen Betrag.

Die Höhe orientiert sich an den Familienreferenzbudgets der Schuldner*innenberatung.

Das Forschungsprojekt

Zwei Jahre lang hat die Volkshilfe **eine Familie pro Bundesland mit der Kindergrundsicherung** unterstützt, um ihre Wirkung zu testen. Finanziert wurde das Projekt aus Spenden.

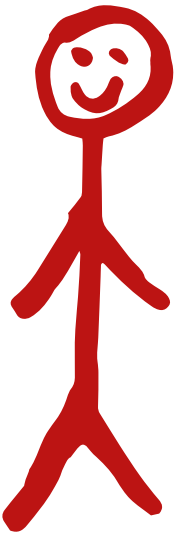


Die Kindergrundsicherung wirkt

- **Materielle Dimension: Finanzielle Situation hat sich entspannt.** Insbesondere Mängel bei Lebensmitteln und Kleidung konnten behoben werden. Auch Wohnräume wurden nachhaltig verbessert.
- **Soziale Dimension: Familienklima hat sich entspannt.** Spürbare psychische Entlastung für die Eltern. Viele Familien berichteten von gemeinsamen Ausflügen und Aktivitäten. In zwei Familien konnten sich die Eltern beruflich weiter qualifizieren und/oder wieder eine Anstellung finden.
- **Kulturelle Dimension: Kinder konnten Interessen nachgehen.** Schwimmen gehen, Fußball spielen, Musikinstrumente erlernen. Auch haben Kinder berichtet, was ihnen eigentlich keinen Spaß macht.
- **Gesundheitliche Dimension: Das Gesundheitsempfinden hat sich verbessert.** Rückgang von chronischen Belastungen: Kinder und Jugendliche erzählten von verbessertem Schlaf, mehr Bewegung oder Linderung von Asthma.

Zu Beginn des Forschungsprojekts handelten Kinder existenzorientiert. Im Laufe des Projekts wurden sie zunehmend von ihren Interessen, Wünschen und Zielen geleitet.

Die Kindergrundsicherung wirkt und ist umsetzbar.



Die Kindergrundsicherung wäre über **Vermögenssteuern** locker finanzierbar. Das reichste 1 % besaß 2017 **€ 534 Mrd.**

Quelle: Arbeiterkammer

PETITION

Mit Aktivismus Kinderarmut in Österreich abschaffen!

kinderarmut-abschaffen.at/petition

Die Volkshilfe sammelt Unterschriften für die Kindergrundsicherung.

Unterstütze auch du uns!

Informieren!

Petition unterzeichnen!

Aktiv mitmachen!

Aufmerksam machen!

kinderarmut-abschaffen.at

IMPRESSUM

Volkshilfe Österreich
Auerspergstraße 4
1010 Wien
01/402 62 09
kinderarmut-abschaffen@volkshilfe.at

Herausgeber: Erich Fenninger
Redaktion: David Albrich, Hanna Lichtenberger, Judith Ranftler, Ruth Schink
Layout und Illustration: Lea Panzenberger
Druckerei: Flyeralarm

Stand: 09/2025